

Projekt Clinical Assessment

Die Pflege in der Spital STS AG wird noch professioneller

Im Pflegealltag wird es immer wichtiger, systematische Befragungen und körperliche Untersuchungen durchzuführen, klinische Veränderungen rasch zu erkennen und Entscheidungen differenziert zu begründen. Um diese Kompetenzen von Pflegefachpersonen zu fördern und damit die Behandlung der Patientinnen und Patienten zu verbessern, hat die Spital STS AG das Projekt Clinical Assessment (P-CLASSE) ins Leben gerufen.

Im Interview erklären Carla Jordi (im Bild rechts), Leiterin Pflegedienst und Mitglied der Geschäftsleitung Spital STS AG, sowie Benjamin David Rapphold (im Bild links), Projektleiter, Pflegeexperte Spital STS AG und Dozent Pflege Berner Fachhochschule (BFH), die Hintergründe zum Innovationsprojekt P-CLASSE.

Was ist Clinical Assessment?

Benjamin D. Rapphold: Das Clinical Assessment ist ein zusätzlicher Werkzeugkasten für die Pflege. Es ermöglicht Pflegefachpersonen mit einer situationsangepassten Anamnese sowie einer körperlichen Untersuchung klinische Veränderungen des Gesundheitszustands von Patienten systematisch und frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen, fachsprachlich zu beschreiben und, wenn nötig, entsprechende Massnahmen einzuleiten. Wenn beispielsweise ein Patient nach einer Ope-

ration beginnende Atembeschwerden hat, können die problemfokussierte Anamnese und eine gezielte Lungenuntersuchung wichtige Informationen liefern, damit die Ärzteschaft allenfalls weitere Interventionen einleiten kann. Das schafft eine Basis für weitere klinische Entscheidun-

«Das Projekt Clinical Assessment dient in erster Linie dem Wohl der Patienten, stärkt aber auch den Pflegeberuf.»

gen. Ärztliche Kompetenzen werden dadurch nicht abgelöst, sondern die Kompetenzen des Pflegeassessments erweitert. Somit wird eine aufeinander abgestimmte und effiziente interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsberufen ermöglicht, welche das Patientenwohl ins Zentrum stellt.

Wie profitieren die Patienten vom Clinical Assessment der Pflege?

Carla Jordi: Sie werden ganzheitlicher betreut. Clinical Assessment verbessert die Pflegequalität und stärkt das Vertrauen der Patienten in die Pflege – weil sie die Kompetenzen direkt spüren und erleben. Zentral ist das systematische und professionelle Vorgehen der Pflege. Dies



kann die Interpretation eines bestimmten Atemgeräusches, die Beobachtung einer Wunde oder die Beurteilung nach einer Operation sein. Pflegefachpersonen können mit den so erhobenen Informationen die Wichtigkeit und Dringlichkeit auswerten und interpretieren. Durch eine solche professionelle klinische Einschätzung werden die Qualität und die Sicherheit erhöht, wovon unsere Patienten klar profitieren.

Was ist das Ziel des Projekts P-CLASSE?

Benjamin D. Rapphold: Das Projekt ist initial auf Wunsch der Pflegefachpersonen entstanden. In der Spital STS AG ist der Anteil an Pflegefachpersonen, welche das Clinical Assessment an einer Hochschule erlernt haben, vergleichsweise noch klein; was auf die unterschiedlichen Ausbildungen in der Pflege zurückzuführen ist. Unser Projekt verfolgt das Ziel, diesen Bildungsstand zu nivellieren und Pflegefachpersonen, Berufsbildende sowie Bachelor-Studierende Pflege zu be-

fähigen, ihre Kompetenzen im Bereich Clinical Assessment weiterzuentwickeln, zu vertiefen und optimal in der Praxis anzuwenden. Das Clinical Assessment soll sich langfristig als eigenständiger und eigenverantwortlicher Bereich der klinischen Pflege etablieren und als nationales Vorbild fungieren.

Wie wird das Projekt Clinical Assessment umgesetzt?

Carla Jordi: So ein grosses Projekt stellt einen Paradigmenwechsel dar, der erfahrungsgemäss nicht von heute auf morgen vollzogen wird, sondern mindestens fünf bis sieben Jahre dauert. Unsere Bildung Pflege in der Spital STS AG hat sich zu einem Kompetenzzentrum für Clinical Assessment entwickelt. Studierenden und Pflegefachpersonen werden innovative Schulungen und Refresherkurse angeboten, bei denen auch Patienten und andere Berufsgruppen aktiv miteinbezogen werden. Eine weitere Massnahme ist die Förderung von sechzig Pflegefachpersonen, welche innerhalb von

fünf Jahren an der Berner Fachhochschule die Weiterbildung zum Clinical Assessment absolvieren. Dies ist ein starkes Zeichen zur Stärkung des Pflegeberufes. Wir sind glücklich darüber, dass wir einen Kooperationsvertrag mit der Berner Fachhochschule eingehen konnten, die das Projekt unterstützt und wissenschaftlich evaluiert. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen uns die ersten durchwegs positiven Rückmeldungen.



Die Auskunftspersonen



Carla Jordi
Leiterin Pflegedienst, Mitglied
Geschäftsleitung Spital STS AG



Benjamin David Rapphold
Projektleiter, Pflegeexperte Spital STS AG,
Dozent Pflege Berner Fachhochschule (BFH)
Gesundheit

Kontakt:

Spital STS AG, Spital Thun
Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun
Tel. 058 636 29 11
carla.jordi@spitalstsag.ch



Link zur Website
Pflege
Spital Thun

Für Fragen zur Pflege können Sie sich auch an die Spezialisten der Spitäler fmi AG wenden.